

DACH

Europäische Anwaltsvereinigung e.V.

---

## Public Private Partnerships

37. Tagung der DACH in Hamburg  
vom 20. bis 22. September 2007

Mit Beiträgen von

Rechtsanwalt Mag. Horst Fössl  
Rechtsanwaltsanwärter Dr. Sebastian Kurat  
Rechtsanwalt Dr. Dimitris Ziouvas  
Rechtsanwalt Dr. Heiko Höfler  
Rechtsanwältin Claudia Schneider Heusi

2007

---



Schulthess §

# Inhalt

Seite

Mag. Horst Fössl, Rechtsanwalt, Wien  
Dr. Sebastian Kurat, Rechtsanwaltsanwärter, Wien

## Public Private Partnerships in Österreich

I. Themenübersicht .....	1
II. Themenstellungen im Einzelnen	
1. Auswahl typischer vergaberechtlicher Problemstellungen ..	2
2. Praktische Erfahrungen bei PPP-Vergaben .....	17
3. Was bedeutet PPP für Rechtsanwälte? .....	19
4. Auswahl umgesetzter PPP-Modelle in Österreich .....	21

Dr. Dimitris Ziouvas  
Rechtsanwalt, Athen

## Public Private Partnerships in Griechenland

1. Einführung – Grundlagenermittlung .....	25
2. Regelungsrahmen der öffentlich-privaten Partnerschaften (ÖPP) .....	29
3. Ausschreibungs- und Vergabeverfahren .....	30
4. Vertragsgestaltung .....	34
5. Erfolgskritische Faktoren im Überblick .....	36

Dr. Heiko Höfler  
Rechtsanwalt, Frankfurt am Main

## Public Private Partnerships in Deutschland

A. Welche Verträge müssen wie ausgeschrieben werden? .....	38
I. Abgrenzung öffentlicher Bauauftrag – Immobilien- bedarfsgeschäft. ....	38
II. Vergleich mit privater Immobilienanmietung .....	39
III. Rechtsprechung der Vergabekammern, Vergabesenate und Gerichtshöfe .....	40
IV. Abgrenzung des einfachen öffentlichen Bauauftrages zur Baukonzession .....	41

V. Kommissionsmitteilung zu Konzessionen .....	44
B. Städtebauliche Verträge: immer, nie, manchmal ausschreiben? .....	46
I. Rechtsprechung .....	47
II. Anwendungsfälle .....	49
III. Sonderfall Erschließungsvertrag .....	52
C. Investorenauswahlverfahren .....	53
I. Begriffsbestimmung .....	53
II. Rechtsprechung .....	54
III. Haushaltsrechtliche Vorgaben .....	56
D. Konzessionsvergabe: welche Konzession passt zu welchem Projekt und wie ist zu verfahren? .....	57
I. Abgrenzung der Bau- gegenüber der Dienstleistungs- konzession .....	57
II. Ausschreibungspflichten bei der Vergabe von Dienstleistungskonzessionen .....	60
E. Fazit .....	63

Claudia Schneider Heusi  
Rechtsanwältin, Zürich

### Public Private Partnerships in der Schweiz

I. Einführung .....	65
A Wo steht PPP in der Schweiz? .....	65
B Definition .....	67
C Aktuelle Beispiele .....	67
II. Welche rechtlichen Fragen sind zu lösen? .....	68
III. Anwendungsbereich des Beschaffungsrechts im Speziellen. ...	69
A Begriff der öffentlichen Beschaffung .....	70
B Dem öffentlichen Beschaffungswesen unterstellte Auftraggeber .....	73
C Inhousevergaben .....	76
IV. PPP-Verfahren und Beschaffungsrecht? .....	76
A Rechtsgrundlagen und Rechtsprechung .....	76
B Grünbuch der EU-Kommission zu öffentlich- privaten Partnerschaften .....	78
C Schlussfolgerung .....	78